

## **9. Curriculum vitae**

Mein Lebenslauf wird aus Datenschutzgründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht mit veröffentlicht.

## 10. Danksagung

Mein erster Dank gilt Frau Prof. Dr. C. Spies, Geschäftsführende Direktorin der Universitätskliniken für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte und Campus Virchow-Klinikum, für die Überlassung des Dissertationsthemas und für die kritische Diskussion bei der Fertigstellung meiner Arbeit. Außerdem danke ich Frau Prof. C. Spies für die freundliche Unterstützung und klinische Betreuung.

Weiterhin danke ich Frau. Dr. med. V. Eggers, Assistenzärztin der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, für die ständige Bereitschaft bei der Klärung von Problemen und für das geduldige Zuhören bei Fragestellungen und Frau Dr. med. H. Althoff, Assistenzärztin der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, für die Unterstützung bei der Durchführung der Tests.

Ich möchte mich auch bei den Patienten und Angehörigen bedanken, die die Einwilligung zu dieser Studie gaben, denn die Untersuchung hätte letztendlich ohne sie nicht stattfinden können.

Weiterhin bedanke ich mich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Herrn Dr. med. A. Pascher, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum (Direktor: Prof. Dr. med. P. Neuhaus). Für die hilfreiche Unterstützung bei der Besorgung der Akten im LTX-Transplantationsbüro des Virchow-Klinikums danke ich den stets freundlichen Sekretärinnen.

Für die Hilfe bei den Bestimmungen der Laborparameter und für nützliche Hinweise danke ich Frau Egerer, MTA der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin.

Grosser Dank gilt auch Frau Prof. G. Siebert des Biomedizinischen Institutes der Humboldt-Universität Berlin (Direktor: Prof. Dr. K.-D. Wernecke), für die Auswertung, die Beratung bei der statistischen Analyse und Korrektur meiner Ergebnisse und für die aufmunternden Worte bei statistischen Problemen.

Den Ärztinnen, Ärzten, Schwestern und Pflegern der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Virchow, den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Forschungsabteilung der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, meinen ehemaligen Mitdotorandinnen und Mitdotoranden danke ich für die kooperative Zusammenarbeit.

Ebenso möchte ich mich bei meiner lieben Familie für die verständnisvollen und geduldigen Stunden während der Fertigstellung der Arbeit bedanken. Besonderer Dank gilt meiner Schwester Antje, Hartmut und meinen Freunden, die mir sowohl fachlich als auch stets motivierend zur Seite standen.

## **11. An Eides Statt**

### **Erklärung**

„Ich, Stefanie Thiele, erkläre, daß ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: Stressinduzierte Veränderungen in den Plasmaspiegeln von TNFalpha, IL-6, IL-10 bei Patienten mit ethyltoxischer und virusinduzierter Leberzirrhose vor Lebertransplantation, selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.“

Datum

Unterschrift